

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:

Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd XXIX.

ZÜRICH, den 20. März 1897.

N^o 12.

Centralheizungen erstellen **GEBR. LINCKE, ZÜRICH.**

Für Architekten.

Für die Dienstabteilung des Hochbauamtes I, speciell zur
Leitung der Hochbauten für das neue Gaswerk in Schlieren,
wird zum sofortigen Dienstantritt ein praktisch und theoretisch gebildeter,
zu selbständigem Arbeiten befähigter

Architekt gesucht.

Die jährliche Besoldung beträgt je nach Uebereinkunft resp.
Leistungen Fr. 5000—6000. Die für diesen Techniker aufgestellte Dienst-
ordnung kann bei unterzeichneter Stelle bezogen werden, wo jede weitere
wünschbare Auskunft über die Obliegenheiten erteilt wird.

Anmeldungen, mit Zeugnissen über die bisherige Thätigkeit begleitet,
sind bis spätestens Samstag den 27. dies an den Vorstand des Bau-
wesens II einzureichen.

Zürich, den 16. März 1897.

Hochbauamt I der Stadt Zürich:

Der Stadtbaumeister:

A. Geiser.

Ausschreibung.

Die Erstellung der Widerlager und des eisernen Fachwerkober-
baues für die neue Birsbrücke bei St. Jakob wird hiemit zur Konkurrenz
ausgeschrieben.

Bauvorschriften und Pläne können auf dem Bureau des Strassen-
inspektorates eingesehen werden. Eingaben sind bis 15. April 1897 ver-
schlossen mit der Aufschrift «Brückenbau St. Jakob» der unterzeichneten
Amtsstelle einzusenden.

Liestal, den 8. März 1897.

Baudirektion.

Architekt gesucht.

Als Adjunkt des Stadtbauamtes findet ein theoretisch und praktisch
ausgebildeter Architekt Stellung zur Ausarbeitung der Baupläne für ein
Museum und einen Saalbau in Solothurn. Anmeldungen mit Ausweisen über
bisherige Leistungen und Angabe der Gehaltsansprüche sind bis 27. dies an
die unterzeichnete Amtsstelle zu richten.

Ammannamt der Einwohner-Gemeinde.

Solothurn, den 14. März 1897.

Zu kaufen gesucht.

Zur Bedienung des Industriegeleises einer grösseren Fabrik wird
eine noch in gutem Zustande befindliche

LOKOMOTIVE von 14—18 Tonnen Dienstgewicht

somit zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe sub Chiffre G S Postfach 10054 Indu-
striequartier, Zürich III.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN FEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Gesucht wird zum ehesten Dienstantritte ein im amtlichen
Administrations-Dienste versierter

Bautechniker,

der im Rechnungswesen bewandert und in der Korrespondenz tüchtig ist.

Dauernde Stellung bei zufriedenstellender Dienstleistung. Nur Be-
werber, welche **österreichische Staatsbürger**, vollkommen unbescholten
und verlässlich sind, wollen ihre mit Zeugnissen versehene, eigenhändig
geschriebene Offerte unter Angabe der bisherigen Verwendung und der
Gehaltsansprüche wenn möglich persönlich bis **längstens 15. April l. J.**
beim gefertigten Amte einreichen.

Bregenz, den 16. März 1897.

Central-Bureau

der internationalen Rheinregulierungs-Kommission.
Stipek.

Prima

künstlichen

Portland-Cement

liefert die

Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

& Co.

4-200 Pferdekraft. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.



Königl. Baugewerkschule Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 31. März und schliesst am 7. August. Er wird die gemeinschaftliche Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die I., II., III. und V. Klasse der Geometerschule umfassen. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung findet anfangs August statt und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahre ab. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Obertertia, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne Weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die am 29. März von morgens 7 Uhr an stattfindet. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 Mark. Programme werden unentgeltlich übersandt.

Stuttgart, den 13. Februar 1897.

Die Direktion: **Walter.**

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Beförderung des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **zweiten Adjunkten beim Kantonsingenieur**, mit einem Jahresgehalt von **4000 Fr.** nebst Reise-Entschädigung, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis zum **24. ds. Mts.** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 5. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Einrichtung der elektrischen Belichtung** für das neue **Postgebäude in Zürich** wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn **Schmid-Kerez**, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zürich» der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **1. April** nächsthin einzureichen.

Bern, den 16. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Mech. Ziegelfabrik Wettswil in Zürich.

Telephon 1151. — Bureau: Tiefenhöfe 7. — Ganzjähriger Betrieb.

Fabrik in Wettswil am Albis.

Geleiseverbindung mit Station Bonstetten-Wettswil.

Fabrikation von **Backsteinen** (auch für Rohbauten), gewöhnl. und **Falz-Dachziegeln**, **Drainröhren**, **Kamin- und Formsteinen**, **Hourdis** etc. aus vorzüglichem Rohmaterial.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **Tiefbauamt der Stadt Zürich** ist die Stelle eines **Zeichners** zu besetzen. Gesetzlicher Gehalt Fr. 1500—2500.

Nur tüchtige Bewerber, die im Planzeichnen gewandt, sauber und rasch arbeiten können, werden berücksichtigt.

Anmeldungen unter Beischluss von Zeugnisabschriften sind bis zum **30. März 1897** an den Vorstand des Bauwesens, I. Abteilung, einzureichen.
Zürich, den 19. März 1897.

Die Kanzlei des Bauwesens.
I. Abteilung.

Bauzeichner und Buchhalter,

der die Bureauarbeiten eines Baugeschäftes **selbständig** besorgen kann, findet auf **1. Mai** Anstellung.

Nur mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen ihre Anmeldung unter Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **F 1556** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich** senden.

Geometerstelle.

Die Stelle eines **II. Geometers** beim hiesigen Tiefbau ist infolge Austritts des bisherigen Inhabers neu zu besetzen.

Nähere Auskunft über Gehalt und Dienstverhältnisse erteilt der Kantonsingenieur. Anmeldungen sind bis **25. März** zu richten an das

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt.

Verein ehemaliger Schüler des Technikums Winterthur.

Eintrittsanmeldungen nimmt entgegen der **Quästor**:

Herr **Hans Stuber**, Fabrikant in **Schüpfen**.

Technikum Getrennte **Maschinen- & Elektrotechniker.**
Hildburghausen. **Fachschul** für **Baugewerk & Bahnmeister** etc.
Nachhilfscurse. **Rathke**, Herzog, Direktor.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten** für das **Postgebäude in Frauenfeld** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im **Baubureau** des Postgebäudes in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Uebernaahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Frauenfeld» bis und mit dem **3. April** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 17. März 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des **Kantonsbaumeisters** mit einem Jahresgehalt bis auf Fr. 5000 nebst Reiseentschädigung zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen befähigter Aspiranten sind bis **10. April** dem Vorstand des Baudepartements, Herrn **Regierungsrat Zollikofer** in **St. Gallen**, schriftlich einzureichen.

St. Gallen, den 15. März 1897.

Im Auftrage des Regierungsrates:
Die Staatskanzlei.

Zu verkaufen

in industriereichem Orte der Ostschweiz ein in gutem Zustande befindliches

Fabrikationsgeschäft der Holzbranche,

nebst dazu gehörendem Wohnhause. — Grosser Lagerplatz, Schuppen, Oekonomiegebäude, 40 pferdige Dampfmaschine. — Günstige Kaufbedingungen. Offerten unter Chiffre **M 1512** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.**

Prima Eschen-Holz,

Dielen und Bretter in allen Stärken

hat momentan noch in grosser Sortierung abzugeben die

Dampfsäge Muellheim

von **Gebrüder Masera** in **Winterthur.**

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Schulgemeinde **Unter-Dürnten** ist im Falle, einen **buchenen Riemenboden** in eines der Lehrzimmer neu erstellen zu lassen, und eröffnet hiemit freie Konkurrenz über diese Arbeit.

Eingaben sind bis **27. März** a. c. spätestens, verschlossen Herrn **Präsident W. Hess**, Baumeister, Hier, einzureichen, wo auch die bezüglichen Bedingungen eingesehen werden können.

Unter-Dürnten, 18. März 1897.

Die Schulvorsteherschaft.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial auf's Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen. **Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille.  Landesausstellung GENÈVE 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.

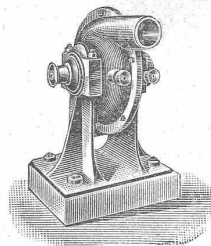
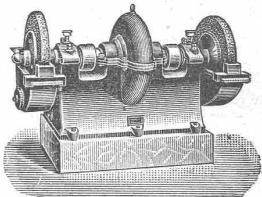
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für Gusseisen, Schmiedeeisen, Stahl, Kupfer, Messing, Holz, Glas, Marmor etc.

Gebläse: Hochdruck-Ventilatoren für Schmiedefeuer und Kupolofen. Schraubenventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungsanlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirgelscheiben in drei Qualitäten sind stets vorrätig, ebenso courante Schleifmaschinen und Gebläse.



Konkurrenz-Ausschreibung.

Die **Einwohnergemeinde Mülliswyl** (Kt. Solothurn) lässt hiemit die Erstellung einer

Wasserversorgung

mit Hochdruckleitung, Hydranten und Hahnenbrunnen zur öffentlichen Konkurrenz ausschreiben.

Die Quellenfassung, Grabarbeiten, die Erstellung des Reservoirs, die Lieferung der Röhren, sowie die Einrichtung der Hahnenbrunnen kann **einzel**n oder im **Gesamten** übernommen werden. Pläne und Pflichtenheft liegen bei Herrn Beat Waizer, Ammann, zur Einsicht auf.

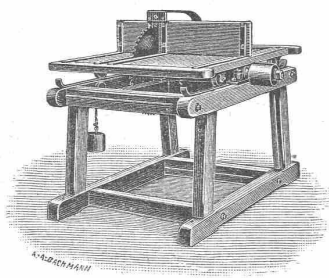
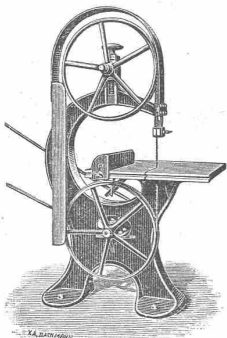
Eingabefrist 10. April 1897.

Mülliswyl, 17. März 1897.

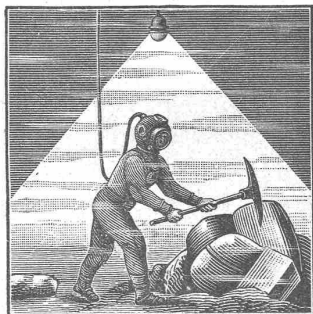
Die Wasserversorgungs-Kommission.

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen (Schweiz),
vormals **J. Rauschenbach.**

Holzbearbeitungsmaschinen.



Vollgatter, Bandsägen, Cirkularsäge zum Schneiden von Brennholz und für die Tischlerei, Langholzfrais, Kehlmaschinen, mit allen nötigen Einsätzen. Ein-, drei- und viersseitige Walzenhobelmaschinen, Abrichtmaschinen, Hobelmesserschleifapparate, Langloch-, Bohr- und Stemm-Maschinen in gediegenster Ausführung und den neuesten Verbesserungen. — Prospekte und Kataloge gratis und franko. Uebernahme ganzer Tischlerei- und Sägerei-Anlagen und kostenfreie Anfertigung von Plänen.



Gummiwarenfabrik
H. Speckers Wwe
Zürich, Verkaufsmagazin:
Kuttelg. 19.

Spezialität: Fabrikation von garantiert wasserdichten **Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken** aus Kautschuk.

Preislisten und Voranschläge zu Diensten.

P. Kyll, Köln-Bayenthal,

Maschinenfabrik — Apparatenbau, Abt. III.

Der „**Automat**“
Wasser-Reiniger

 ohne Filterpresse,
Patent Desrumaux,

zur Reinigung u. Weichmachung des Wassers für Dampfkessel, Bleichereien, Färbereien, Wäschereien, Gerbereien, Papierfabriken und Entfernung von Oel, Fett und Eisen aus dem Wasser.

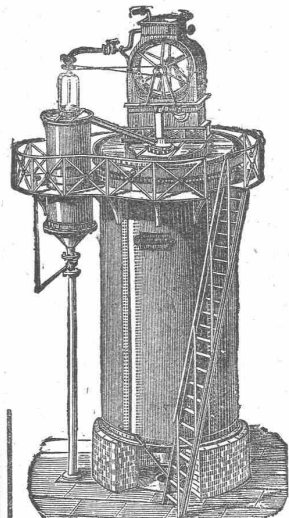
Schnellfilter

mit Silex-Einlage, sich selbst reinigend, f. schmutzige Wässer.

Weitgehendste Garantie für Leistung und Betriebs-Unkosten.

Coulante Zahlungsbedingungen.

Ueber 400 Stück bis 2500 m³ Wasser täglich im Betriebe.



Jede Auskunft durch die Firma

Fried. Lutz in Zürich, General-Vertretung für die Schweiz.

Pferdestall- und

Sattelkammer-Einrichtungen,
Säulen, Schienen, Gitter, Krippen, Rauffen,
Wand- und Bodenbelag.

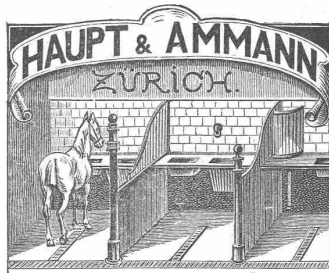
Trägergarnituren für Fahr- und Reitgeschirre.

Musterstallung

in unserer Fabrik: Steinstrasse 64.

Bureau: Seidengasse 5. Teleph. 2802.

Entwürfe und Berechnungen kostenfrei.



Lundell Gleichstrom-Motoren,

äusserst einfacher und genialer Konstruktion,
eignen sich für den Antrieb von Arbeitsmaschinen aller Art in hervorragender Weise.

Elektro-Ventilatoren

für Gleich- und Wechselstrom.

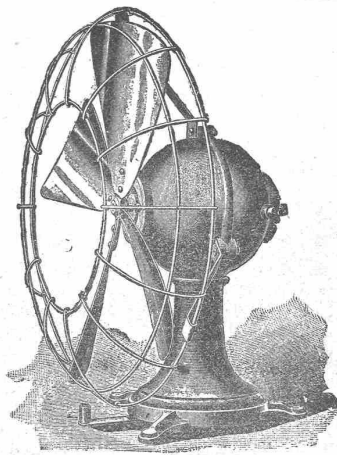
Sämtliche

Installationsmaterialien

für elektrische Anlagen.

Moesle & Co., Zürich

Sihlstrasse 43.



Giesserei & Maschinenfabrik Zürich A.-G.

in Zürich-Altstetten

Specialfabrik für Zerkleinerungsmaschinen.

Steinbrecher, Kollergänge, Walzwerke, Brechschnecken,
Mahlgänge, Schleudermühlen, Siebmaschinen,
Mischmaschinen, Becherwerke, Aufzüge,

Kugel-Mühlen, Centrifugal-Mühlen

Ziegelmaschinen Nr. 1-6, Abschneidische u. Formen jeder Art,
Thonschneider, Schlemmaschinen, Firstziegelpressen,
Friktions- und Excenter-Falzziegelpressen,
Revolverpressen, Röhrenpressen,

Hydraulische Pressen

zur Fabrikation von Cement- und Schlackensteinen,

Cement- und Schlackensteinpressen für Hand- u. Kraftbetrieb,
Bodenplattenpressen, Röhrenformen, Nachpressen,
Dampfkrahnen, Handkrahnen, Drehkrahnen, Wellböcke.

Komplette Anlagen von

Ziegeleien, Thonwaren- u. Cementfabriken,
Baustein- u. Kunstsandsteinfabriken neuesten Systems.

Prima Referenzen.

Kataloge zu Diensten.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.
Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatin-Dynamit
und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc., garantiert Nitroglyceringehalt
zu den billigsten jeder Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder
gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Depot in jedem Kanton.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik

Brändli & Cie., Horgen.

Billigste Bezugsquelle
für

Holzcement, Asphalt Dachpappen, Asphalt imprägniertes
und rohes Holzcementpapier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron,
Isolier Teppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden Asphalt-
und Holzcementarbeiten, Holzpflasterungen etc.

— Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster. —

Als Fabrikanten von

Beton- und Mörtelmischmaschinen, Baggermaschinen
empfehlen sich

A. Oehler & Cie. in Aarau,

Maschinenfabrik & Eisengiesserei.

An allen beschickten Ausstellungen mit den höchsten Auszeichnungen
prämiert, in Genf mit 1 goldenen und 3 silbernen Medaillen.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Specialität für Trockenanlagen.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in Saarau (Schlesien) und Halbstadt (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert

die für den Bau und Betrieb von Gasanstalten, Chemischen
Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-
und Puddelwerken, Eisengiessereien, sowie für Dampfkessel-
und sonstige Feuerungsanlagen notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Heinrich Brändli,

Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,
Horgen bei Zürich,

liefert in nur prima Qualität

Asphalt-Dachpappen

in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet;

Holz-Cement, Holzcement-Papier,

Asphalt-Dachlack,

bester Anstrich für Pappe-Dächer,

Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten

aus reinem Erdbitumen,

Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,
Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten,
Parkett-Asphalt.

Specialität:

Ausführung aller vorkommenden Asphalt-Arbeiten als für: Brauereien,
Brennereien, Mühlen, wie in Fabriken jeden Betriebes; Terrassen mit
Unterlage besten Systems. Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung von
unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und
zu Schwamm bildung geeigneter Lokale; Holzpflasterungen (Asphalt-Parkett)
in Buchen und Eichen.

Telephon. — Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung. — Telephon.

Granit

Gebrüder Sassella, Granitsteinbruchbesitzer, Zürich

Hauptbureau: Seestrasse 69.

Speziell eingerichtet für Steinhauerarbeit, und eigene techn. Bureaux in
den Steinbrüchen. Können täglich je nach Bestellung 5-6 Wagenladungen
liefern. Ausgedehnte Brüche in Claro und Osogna. Grösstes und leis-
tungsfähigstes Geschäft der Schweiz unserer Branche. Lieferanten von
Baveno-Granit, sowie allen andern Granit- und Marmorsteinen. Grosses
Lager in Marmor-Schüttsteinen. Grösster Werkplatz in Zürich (Mutschellen-
strasse), von wo aus pressante Aufträge sofort ausgeführt werden können

Für Architekten und Baumeister.

Kieselguhr

gebraunte, als Füllmittel für Zwischenböden, Zwischenwände, Eiskeller etc.

Vorzügliche Isolierung gegen Kälte, Feuchtigkeit und Schall; bewirkt
reine Luft, da Kieselguhr nicht gährt. Geringstes spezifisches Gewicht.
Preis per m³ Frs. 25.— und per 100 kg Frs. 9.50 bei Abnahme von
5000 kg. Kleine Partien nach Uebereinkunft.

P. KRAMER, BERN.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,

Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei (Patentiert)

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen
gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epoche-
machenden Erzeugnisse! Keine Verbleiung! Denkbar grösste Leucht-
kraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Cementröhren-Formen

H. Kieser, Zürich.

Diplom der schweiz. Landesausstellung Zürich 1883.
Diplom I. Kl. der kantonalen Gewerbeausstellung Zürich 1894.
Silberne Medaille der schweiz. Landesausstellung Genf 1896.